SSHV | ASCA

Schweizerischer Stahl- und Haustechnikhandelsverband SSHV

Jahresbericht 2025

Impressum

Redaktion:
Hendrik Rowedder hrowedder@handel-schweiz.com
Andreas Steffes asteffes@handel-schweiz.com
Zita Zanier zzanier@handel-schweiz.com

Oktober 2026

Schweizerischer Stahl- und Haustechnikhandelsverband SSHV
Viaduktstrasse 8
Postfach
4010 Basel
Tel. 061 228 90 30
info@sshv.ch
www.sshv.ch

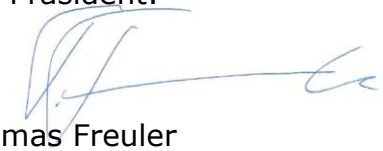
Vorwort

Liebe SSHV-Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren

Unsere Werkstoffe erhalten zunehmend politische Aufmerksamkeit – die strategische Bedeutung unserer Branche nimmt zu. Die Abschottungstendenzen der USA und der EU haben in den letzten Monaten ungeahnte Ausmasse angenommen. Auch Umweltgesichtspunkte müssen heute unter Stichworten wie CBAM dazu herhalten, die Märkte einzuschränken. Die Auswirkungen der steigenden Vorleistungspreise auf die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kundenbranchen lässt sich kaum ganz erfassen. Die EU reagiert und bevorzugt europäisch hergestellte Produkte. Hinzu kommt ein für uns heute gänzliches neues Phänomen – Exportbeschränkungen.
Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass wir uns unserer eigenen Rolle bewusstwerden: Die Arbeiten der EU gingen aus von Diskussionen um resiliente Versorgungswege für strategisch wichtige Rohstoffe hervor. In der kleinen und historisch offenen Schweizer Volkswirtschaft sind es die Stahlhändler, die die strategisch wichtige Versorgung der Bauwirtschaft und der Industrie gewährleisten. Eine Leistung, die zunehmend ins Blickfeld auch der Politik und der Verwaltung gerät.
Doch wir stehen nicht allein da. Unsere Partner sind neben den Schweizer Stahlwerken auch unsere Kunden in Bau und Industrie. Der Druck der EU auf die Schweizer Hersteller ist nur die Speerspitze. Wir tun gut daran auch unsere gesamte Wertschöpfungskette Acht zu geben, die Partnerschaften zu flegen und gemeinsam für gute und starke Rahmenbedingungen kämpfen. Hier kommen neue Aufgaben auf uns als Verband zu. Als Branche müssen wir uns diesen Herausforderungen stellen und sie als Chance begreifen. Wir stellen die Versorgung sicher und diese Leistung verdient nicht zuletzt auch eine monetäre Anerkennung. Werden wir uns unserer Systemrelevanz bewusst und stellen wir Forderungen.

Am Stahl- und Haustechnikhandelstag am 5. November 2026 in Horgen werden wir genua diese Herausforderungen diskutieren und ich freue mich auf die Gespräche. Ich lade Sie herzlich ein, diesen Tag zum gemeinsamen Nachdenken, Diskutieren und Vorwärtsgehen zu nutzen.
Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich Ihnen dazu viel Inspiration, Weitblick – und natürlich: gute Geschäfte!
Mit herzlichen Grüssen

Der Präsident:



Thomas Freuler

Basel, im Oktober 2026

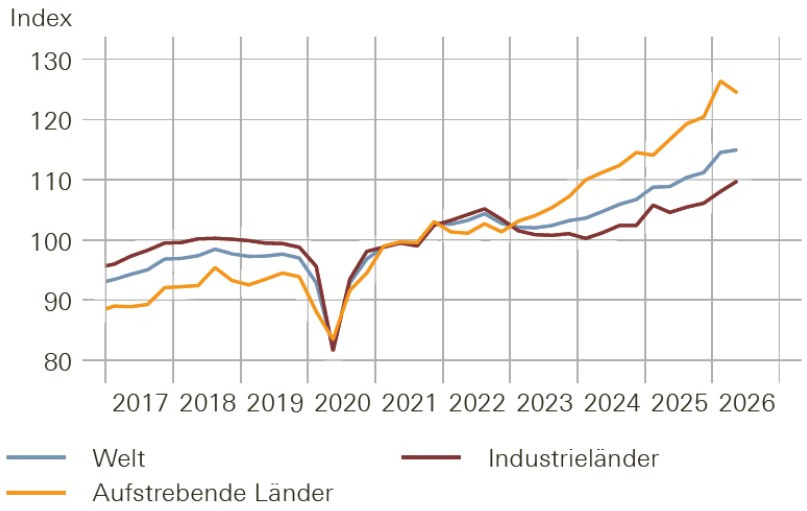
Inhaltsverzeichnis

VORWORT **1**
INHALTSVERZEICHNIS **2**
WIRTSCHAFTSLAGE **3**
Weltwirtschaft *3*
USA *3*
Eurozone *4*
China *4*
Schweiz *4*
ZAHLEN UND FAKTEN **5**
Bewehrungsstahlmarkt 2025 ..... *5*
VERBANDSTÄTIGKEIT **6**
Mitgliederversammlung – Stahl- und Haustechnikhandelstag *6*
Vorstand *7*
Fachkommissionen *7*
Geschäftsstelle *8*
Eurometal *9*
Handel Schweiz *9*
metal.suisse *10*
Bauenschweiz *10*
JAHRESABSCHLUSS 2025 ..... **11**
Bilanz am 31.12. ..... *11*
Erfolgsrechnung am 31.12. ..... *11*
Revisionsbericht *12*
DIENSTLEISTUNGEN DES VERBANDES **13**

Wirtschaftslage

Weltwirtschaft

- Trotz disruptiven Ereignissen wie die US-Zollpolitik und generelle handelspolitische Unsicherheiten erwies sich die Weltwirtschaft 2025 robust und wuchs stärker als erwartet. Die handelspolitische Realität zeigte sogar, dass der globale Warenhandel insgesamt gestiegen ist (siehe Grafik 1). Die Weltwirtschaft wuchs im ersten Halbjahr 2026 stärker als erwartet und liess sich auch durch die höheren Energiepreise im Zuge des Irankrieges nur wenig belasten. Gestützt wurde die globale Konjunktur von robusten privaten Konsumausgaben, anhaltend hohen Ausgaben im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) sowie von einer sich verbessernden Dynamik in der Industrie. Insbesondere aufgrund der gestiegenen Energiepreise liegt die Inflation in vielen Ländern über den Zielen der Zentralbanken.
- Auch in den nächsten Monaten dürften die Weltwirtschaft moderat wachsen. Die hohen Energiepreise dürften zwar weiterhin belastend wirken. Eine anziehende Industriedynamik, verbunden mit höheren Investitionen in Technologie, erneuerbare Energien, Rüstung oder Infrastruktur sollte dies jedoch auffangen.



Grafik 1: Globaler Warenhandel (Durchschnitt im abgebildeten Zeitraum =100)
Quelle: CPB Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis (CPB), LSEG Datastream, SNB Quartalsbericht

USA

- In den USA ging das Jahr 2025 mit einem Shut-down zu Ende. Insgesamt ist die US-Wirtschaft mit einem BIP-Plus von rund 2% wieder kräftig gewachsen.
- Im Arbeitsmarkt blieb durchschnittlich ausgelastet. Es wird mit einer generellen Verschlechterung gerechnet. Die Arbeitslosenquote lag im August 2026 bei 4.1%
- Es wird erwartet, dass die handelspolitische Unsicherheit belasten die US-Wirtschaftsdynamik. Der einheitliche Importzoll von 10% lief im Juni 2026 aus und wurde durch einen ähnlich hohen Zoll für 60 Volkswirtschaften ersetzt.
- In den kommenden Monaten ist mit einem soliden Wachstum zu rechnen. Gestützt durch eine erwartete gute Einkommensentwicklung dürfte sich der private

Konsumweiterhin positiv entwickeln, trotz der Kaufkraftverluste infolge der gestiegenen Energiepreise. Auch die Dynamik der KI-Branche stützt die Konjunktur. 2026 und 2027 wird für die USA weiterhin mit einem BIP-Wachstum um 2% gerechnet.

Eurozone

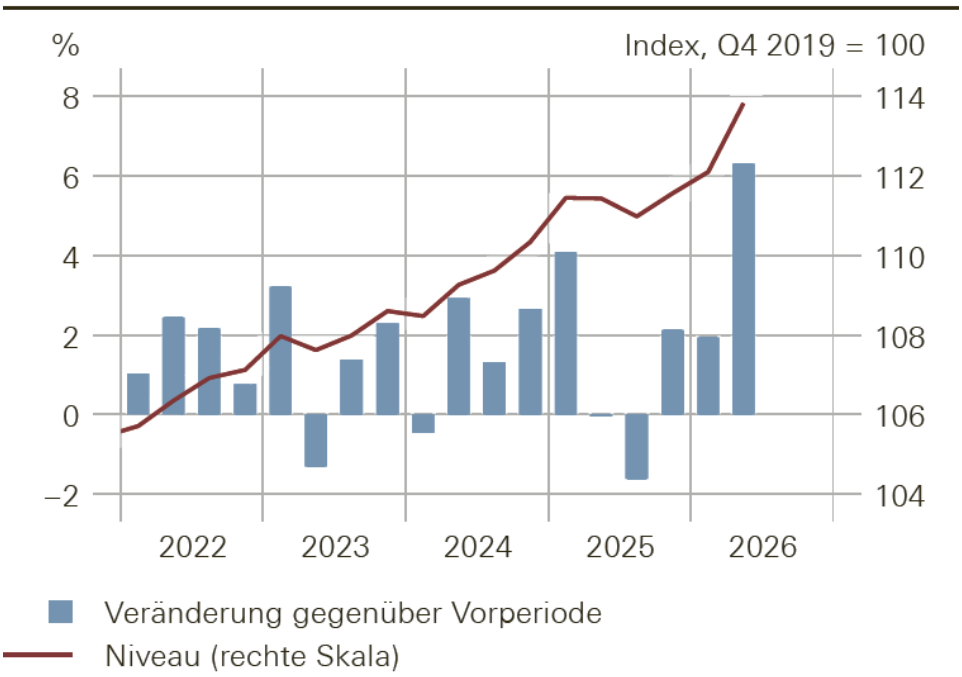
- Nach einer Stagnation zu Jahresbeginn nach einem ebenfalls eher schwachen Vorjahr nahm die Eurozone im zweiten Quartal 2026 an Fahrt auf. Die Wirtschaft erwies sich damit erstaunlich robust angesichts der gestiegenen Energiepreisen. Der private Konsum wuchs trotz der Kaufkraftverluste solide. Zudem waren die Exporte sehr dynamisch. Die Arbeitslosenquote lag im Juli 2026 mit 6.4% historisch tief
- In den kommenden Monaten dürfte die Wirtschaftsentwicklung aufgrund höherer geplanter Fiskalausgaben für steigende Rüstungs- und Infrastrukturausgaben positiv bleiben. Es ist von einem moderaten Wachstum von 1% für 2026 auszugehen.
- Die Inflationsrate liegt mit 3.2% weiterhin über dem Zielwert der EZB.

China

- Im Jahr 2025 stieg Chinas BIP um rund 5%. Im ersten Quartal nahm das Wachstum weiter an Fahrt auf, um in der Folge aufgrund des chinesischen Neujahrs und einer zurückhaltenden Fiskalpolitik wieder abzubremsen. Auch in der zweiten Jahreshälfte dürfte die Wirtschaftsentwicklung volatil bleiben. Ungünstige Wetterbedingungen, hohe Energiepreise und die unterbrochenen Lieferwege im nahen Osten belasten die chinesische Wirtschaft, die 2026 und 2027 laut SNB um je 4.6% wachsen dürfte.
- Die Konsumentenpreisinflation liegt bei aktuell rund 1%

Schweiz

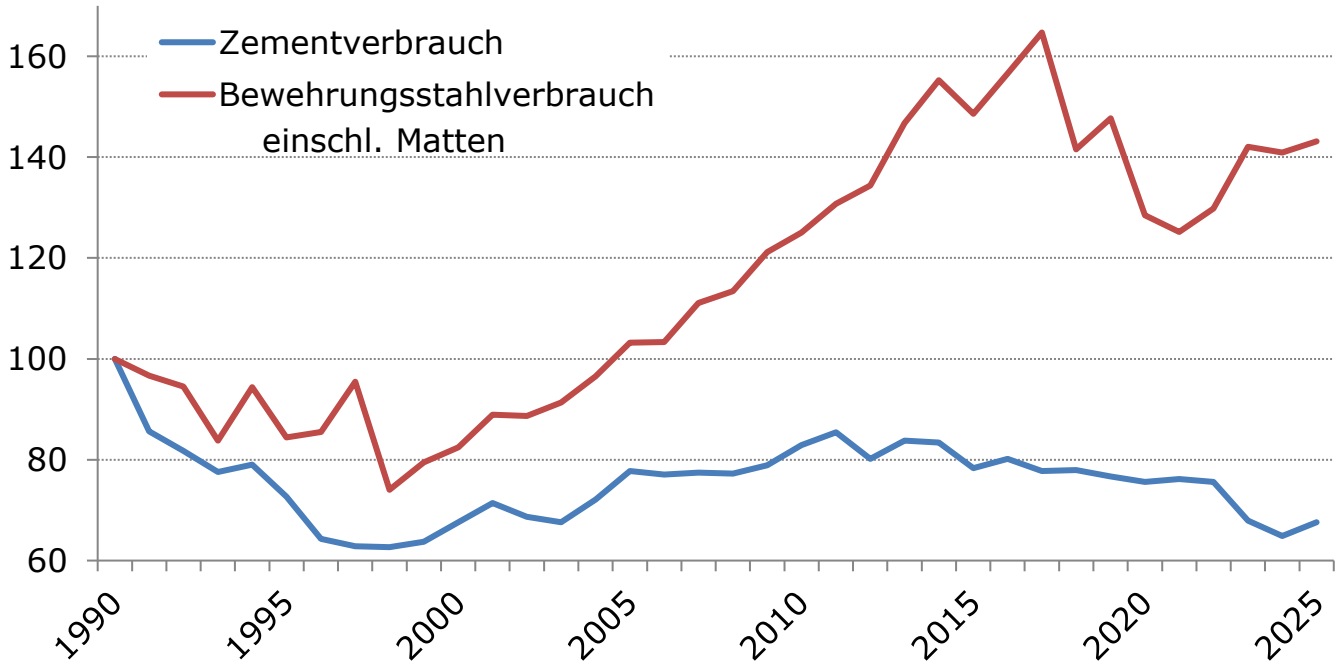
- Die Schweizer Wirtschaftsleistung ist 2025 volatil um 1.8% gewachsen. Vor allem der US-Handelsstreit hat sich dämpfend bemerkbar gemacht. Hinzu kamen Unsicherheiten im Verhältnis zur EU, die zunehmend auf einen protektionistischen Kurs einschwenkt. Treiber des Wachstums waren demnach vor allem der Dienstleistungssektor und das verarbeitende Gewerbe.
- 2026 fiel das Wachstum entsprechend deutlich im ersten Halbjahr aus. Ein Basiseffekt bei der chemisch-pharmazeutischen Industrie zusammen mit einer soliden, breit abgestützten Wirtschaftsdynamik beflügelten die Wirtschaftsdynamik trotz weiterhin unterdurchschnittlicher Auslastung in der Industrie. Insgesamt ist für die kommenden Monate von einem moderaten BIP-Wachstum auszugehen (2026 und 2027 ca. 1.5%)
- Die Erwerbstätigkeit ist insgesamt stagniert. Jedoch sind in der Industrie und im Bausektor die Zahl der Stellen weiter rückläufig. Neue Stellen wurden vor allem im Dienstleistungssektor geschaffen. Die Arbeitslosenquote stieg von 2.9% auf 3.0% an. Der Fachkräftemangel hat sich leicht entschärft. Die Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Personal nahmen leicht ab.
- Das Hauptrisiko für die Wirtschaftsaussichten in der Schweiz sind Entwicklungen in der Weltwirtschaft. Insbesondere könnte sich die Lage im Nahen Osten weiter zuspitzen und die globale Wirtschaftsaktivität stärker bremsen. Auch das handelspolitische Umfeld und die Wechselkursentwicklung bleiben weiterhin Unsicherheitsfaktoren.



Grafik 2: Reales BIP (Sportevent-bereinigt)
Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft, SNB-Quartalsbericht

Zahlen und Fakten

Bewehrungsstahlmarkt 2025



Verbandstätigkeit

Mitgliederversammlung – Stahl- und Haustechnikhandelstag

Am 31. Oktober trafen sich die Mitglieder des Schweizerischen Stahl- und Haustechnikhandelsverbands SSHV zur alljährlichen Generalversammlung im stilvollen Seminarhotel Bocken in Horgen.

Nach einer kurzen wirtschaftspolitischen Einordnung der Herausforderungen im Stahlsektor durch Geschäftsführer Andreas Steffes widmete sich der erste Referent den aussenwirtschaftlichen Schwierigkeiten der Schweizer Stahlindustrie. Botschafter Thomas A. Zimmermann, Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge beim SECO, gab in seinem Inputreferat einen vertieften Einblick in die wirtschaftliche und handelspolitische Lage der Schweiz. In seinem spannenden Vortrag analysierte er die Rolle der Schweiz im internationalen Handelssystem und diskutierte die zentralen wirtschaftlichen Herausforderungen, mit denen das Land aktuell konfrontiert ist. Besonderes Augenmerk legte Zimmermann auf die internationalen Handelsrestriktionen im Stahlbereich. Er beleuchtete vertieft die neu angekündigten Handelsbeschränkungen der EU im Stahl- und Aluminiumbereich sowie die laufenden Bemühungen im Zollstreit mit den USA. Als Lösung plädierte er für regelbasierte Handelsbeziehungen in einer zunehmend fragmentierten Welt: Noch immer basiere über 70 % des weltweiten Handels auf WTO-konformen Grundsätzen. Für eine kleine, offene Volkswirtschaft wie die Schweiz sei eine solche regelbasierte Handelsstruktur von zentraler Bedeutung. Entsprechend müssten die Wirtschaftsbeziehungen zur EU gestärkt und vertieft sowie die Handelsbeziehungen zu den USA normalisiert werden. Das Motto des SECO laute daher treffend: „Multilateralismus – jetzt erst recht!"

Nach der Pause wurde der Anlass mit einem Referat von Dr. Bernhard Knechtenhofer, Vizedirektor der armasuisse, fortgesetzt. Nach dem wirtschaftspolitischen Einstieg stand nun die Sicherheitspolitik der Schweiz im Mittelpunkt. Knechtenhofer gewährte spannende Einblicke in die öffentliche Beschaffung von Armeematerial, die für die Verteidigungsfähigkeit der Schweiz von zentraler Bedeutung ist. Seit Beginn des Ukraine-Kriegs habe die Schweizer Rüstungsindustrie international jedoch an Vertrauen verloren, da das Schweizer Kriegsmaterialgesetz die Weitergabe exportierter Güter verbietet. Dies führe dazu, dass wichtige Abnehmerstaaten – etwa Deutschland – keine Schweizer Waffensysteme mehr erwerben wollen, weil sie selbst über die Verwendung der beschafften Rüstungsgüter entscheiden möchten.
Dadurch gelte die Schweiz im Ausland zunehmend als nicht verlässlicher Partner, mit ungünstigen Rahmenbedingungen für die heimische Rüstungsindustrie. Armasuisse arbeite daher mit Hochdruck daran, das Vertrauen wiederherzustellen und die Schweiz international wieder als verlässlichen Partner zu positionieren. Dies erfordere eine Neuausrichtung der Rüstungspolitik, die sich nun auf fünf zentrale Schwerpunkte konzentriere. Unter anderem sollen Beschaffungen flexibler gestaltet und internationale Kooperationen systematischer ausgebaut werden. Eine weitere Herausforderung bildeten die aktuellen Engpässe bei Beschaffungen: Viele Länder rüsten derzeit massiv auf, was zu langen Lieferfristen führt. Auf den Prioritätenlisten zahlreicher Lieferanten steht die Schweiz deshalb oft weit hinten.

Gerade angesichts dieser Abhängigkeiten warb Knechtenhofer eindringlich für den Erhalt der kleinen, aber leistungsfähigen Schweizer Rüstungsindustrie, die einen zentralen Pfeiler der nationalen Verteidigungsfähigkeit darstellt.

Im Anschluss führte Geschäftsführer Andreas Steffes souverän durch den offiziellen Teil der Generalversammlung. Während der Pausen nutzten die Mitglieder und Partnerunternehmen die Gelegenheit, sich auszutauschen und ihr Branchennetzwerk zu vertiefen. Inspirierende Gespräche zum Abschluss verliehen dem gelungenen Anlass einen stimmigen Ausklang.

Vorstand

Der Vorstand besteht aus den einstimmig gewählten Herren

- Thomas Freuler, Spaeter AG (Präsident)
- Matthias Pestalozzi, Pestalozzi AG (Vizepräsident)
- Domingo Messerli, stürmsfs ag
- Charles Rossier, Groupe R Management
- Mitja Schulz, Debrunner Koenig AG
- Christoph Weber, Arthur Weber AG

Im Zentrum der Aufgaben des Vorstandes liegt die Branchenpolitik, welche neben der Öffentlichkeitsarbeit nach innen und aussen die intensive Entwicklung der Branche in der Schweiz und weltweit und die politischen Rahmenbedingungen betrifft.

Hauptaufgabe in der Berichtsperiode war die Weiterentwicklung von metal.suisse und die politische Vertretung der Materialien und der Branche. Auch die Begleitung der Arbeiten der Fachkommissionen war ein regelmässiges Traktandum. Der Vorstand setzt sich zudem laufend mit den Finanzen des Verbands auseinander und überwacht und leitet die Tätigkeit der Geschäftsstelle. 2025 war geprägt von einer Intensivierung der politischen Arbeit im Rahmen von metal.suisse. Zudem engagierte sich der Präsident in zahlreichen Gesprächen mit befreundeten Branchen. Die Netzwerke des SSHV konnten so stabilisiert und verdichtet werden.

Fachkommissionen und Arbeitsgruppe Ausbildung

Die Mitglieder der Kommissionen finden Sie auf der Webseite des SSHV. Die Berichterstattung erfolgt über die Zirkulare des Verbands. Hier wird zeitnah über die Arbeiten der Kommissionen informiert.

Ein erfolgreicher Bewehrungsstahltag zu Jahresbeginn leitete das Jahr für die **Fachkommission Handelsstähle / Röhren** ein. Die Fachkommission setzte sich im Berichtsjahr zudem mit Fragen zur Verwendung von CO2 reduzierten Stählen auseinander. Die Initiierung eines Merkblatts «Nachhaltig Bauen mit Metall» soll der Branche zu einem Nachfrageschub nach CO2 reduzierten Materialien verhelfen. Diese werden benötigt, um die CO2-Ziele der Schweiz umzusetzen. Daneben spielten auch rechtliche Fragen zum neuen Bauprodukterecht, zur EU-

Gesetzgebung zu Zöllen und CBAM sowie der digitalen Produktepass eine regelmässige Rolle in den Sitzungen.

In den Sitzungen der Fachkommission Bewehrung ging es 2025 schwerpunktmässig um den Abschluss des Projektes «SIA Figurenliste». Nun liegt eine gemeinsame Publikation mit der SIA vor, die Klarheit in vielen Bereichen schafft. Die Publikation ist bereits in der Verwendung bei den Bauingenieuren und setzt sich durch. Auch die Korrektur der Ökobilanzdaten für Bewehrungsstahl beschäftigte die Mitglieder. Die Werte wurden bereits deutlich verbessert und sind weiterhin in Bearbeitung. Uauch diese Fachkommission setzte sich dem Bauproduktegesetzt auseinander, insbesondere mit der Frage, ob Bewehrungsbügle zukünftig Bauprodukte sein werden, die jeweils einen digitalen Produktepass benötigen. Es ist erklärtes Ziel der Fachkommission, dies zukünftig zu verhindern.

Die Sitzungen der **Fachkommission Haustechnik / Versorgung / Gebäudehülle** drehten sich in 2025 ebenfalls um das neue Bauprodukterecht. Ein Dauerthema war das Projekt zu den Abwaschungen metallischer Oberflächen, welches nun in einen Auftrag des KBOB mündete. Highlight war 2025 der Wassertag, der die Branchenteilnehmer mit einem spannenden Programm zusammenbrachte. Die Fachkommission begleitete zudem wichtige rechtliche Themen wie den Umgang mit PFAS, Gewährleistung oder das Bauhandwerkerpfandrecht inhaltlich.

Die **Arbeitsgruppe Ausbildung** kümmerte sich auch 2025 um die Durchführung der überbetrieblichen Lernendenausbildung zusammen mit unseren Partnern und Zulieferern. Neu wurde erstmal ein Kurz zu Aluminium, INOX und NE-Metallen ausgeschrieben. Die Lernenden hatten die Chance an zwei Terminen bei der Aluminium Laufen die Theorie und Praxis in der Produktion zu erfahren. Die Arbeitsgruppe geleitete 2025 die Ausarbeitung der neuen Bildungsverordnung.2025 wurde das Lernendenseminar letztmals unter dem alten Regime angeboten. Die Lernenden der Branche erhalten eine optimale Prüfungsvorbereitung mit Experten der Branche Handel. Die Simulation der schriftlichen und mündlichen Prüfungen baut Nervosität ab und hilft unserem Nachwuchs bei der optimalen Vorbereitung.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle bildet das Sprachrohr der Branche. Die Intensivierung der Kontakte zu Verwaltung führten dazu, dass der SSHV zu zahlreichen Gesprächen als Impulsgeber eingeladen war. Der intensivierte Austausch stärkt das gegenseitige Vertrauen und bildet die Basis für die Umsetzung wichtiger Projekte. So konnte im Berichtsjahr für den SSHV ein Platz in der eidgenössischen Bauproduktekommission gesichert werden. Wodurch der Handel, wie auch der Werkstoff besser vertreten sind. Der intensivierte Austausch mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO bildet die Grundlage, dass heute kurzfristig die Möglichkeit zu einem bilateralen Austausch zu Fragen rund um Schutzzölle, CBAM oder Sanktionen möglich ist. Die Wahrnehmung des SSHV, der Leistung der Branche wie auch des Materials kann so kontinuierlich verbessert werden.

Auch die politische Arbeit hat im SSHV an Gewicht gewonnen. So beteiligt sich der SSHV zunehmend auch an politischen Vernehmlassungen und flankiert die politische Arbeit von metal.suisse, Bauen Schweiz und Handel Schweiz.

Die Arbeit der Geschäftsstelle war gezeichnet durch einen regelmässigen Austausch mit der Verwaltung. In den letzten Jahren konnte der Austausch mit den verschiedenen Bundesämtern ausgebaut werden und so die Wahrnehmung des SSHV verbessert werden. Als Unterstützung des Geschäftsführers Andreas Steffes stehen Zita Zanier, Alexandra Kluser, Joël Lemp und Hendrik Rowedder den Mitgliedern als kompetente und engagierte Ansprechpartner:innen zur Verfügung.

Sie stellen sicher, dass auch über den neuen Social-Media-Kanal auf LinkedIn die relevanten Informationen aus der täglichen Arbeit gestreut werden. Die Geschäftsstelle stellt zudem die Repräsentation bei befreundeten Organisationen (z.B. suissetec, SZS, AM Suisse, Swissmem, Baumeisterverband, Bauenschweiz, economiesuisse, sgv) und den Informationsfluss – unter anderem auch über den Social-Media-Kanal auf LinkedIn - sicher.

Eurometal

Zielsetzung von Eurometal ist die Entwicklung, Kommunikation und die Verteidigung der Anliegen der europäischen Stahl- und Metall-Distribution als Teilnehmer im gesamten europäischen Markt. Zunehmend gelang es dem Vorstand von Eurometal im Berichtsjahr, die politische Interessensvertretung auszubauen. Konkret geht es darum, Wissen zu generieren, sichern und transferieren. Die zahlreichen Unterlagen und Informationen von Eurometal finden Sie laufend aktualisiert auf unserer Homepage unter https://www.sshv.ch/extranet/. Eurometal führt zudem an verschiedenen Orten und mehrmals pro Jahr eintägige Tagungen zu aktuellen und relevanten Themen durch. Die aktuellen Seminare und Informationen finden sich unter https://eurometal.net. Unter dem Dach von Eurometal findet zudem regelmässig ein informeller Austausch der Länderorganisationen statt.

Handel Schweiz

Über den SSHV sind die Mitglieder bei Handel Schweiz, dem Dachverband des Handels, als Kollektivmitglied angeschlossen. Handel Schweiz gehört mit 33 Branchenverbänden, 4’000 Unternehmen und insgesamt 680’000 Beschäftigten zu den grössten Schweizer Wirtschaftsverbänden. Handel Schweiz vertritt die Interessen des Import- und Grosshandels bei Behörden, in der Politik, in der Wirtschaft, in der Schweiz. Mitglieder des SSHV haben Zugriff auf sämtliche geldwerte Dienstleistungen des Dachverbandes: von den Leistungen der Ausgleichskasse Handel Schweiz, einer BVG–Stiftung, Weiterbildungsangeboten und Kollektivverträgen (https://www.handel-schweiz.com/de/.)

metal.suisse

Seit 2019 setzt sich metal.suisse als Nachfolgeorganisation der Stahlpromotion Schweiz für eine bessere politische und mediale Vertretung der metallischen Werkstoffe und des Werkstoffkreislaufs ein. Das Material und die Bauweise verdienen mehr Aufmerksamkeit. Die Nachfrage nach Stahl soll gezielt gefördert werden. Die politische Arbeit hat entsprechend an Fahrt aufgenommen. Der zunehmende Protektionismus der USA und der EU für Stahl und andere Metallwerkstoffe macht die Arbeit von metal.suisse zunehmend wichtiger. metal.suisse hat sich im Namen der Branche an zahlreichen Vernehmlassungen beteiligt und war an verschiedenen Spitzentreffen mit der Verwaltung beteiligt. Verschiedene mediale Auftritte helfen, das Image des Werkstoffs und der Branche zu verbessern. Das Sekretariat nimmt auch gerne die Anliegen der Mitglieder auf. Der direkte Kontakt zur Branche ist auch der Präsidentin wichtig. Die Arbeit hat mit dem zunehmenden

Der Jahresbericht von metal.suisse enthält das Arbeitsprogramm des Verbands und gibt Auskunft über die Arbeiten im letzten Jahr (Downloads - metal.suisse (metalsuisse.ch)). Eine aktuelle Übersicht über die laufenden Projekte und politische Themen erhalten die Mitglieder auf der Webseite von metal.suisse und bei der Geschäftsstelle.

Bauenschweiz

Bauenschweiz ist der Dachverband der Schweizer Bauwirtschaft mit rund 70 Mitgliedsverbänden, aufgegliedert in die vier Stammgruppen Planung, Bauhauptgewerbe, Ausbau und Gebäudehülle sowie Produktion und Handel. Als Stimme der Bauwirtschaft engagiert sich der Verband in der Politik für die Belange der Branche und stellt eine wichtige Austauschplattform dar. Der SSHV ist Mitglied des Vorstands der Stammgruppe Produktion und Handel und setzt sich dort für die Förderung der metallischen Werkstoffkreisläufe in der Schweiz ein.

Der SSHV vertritt die Brancheninteressen in den Gremien «Beschaffung», «Nachhaltiges Bauen» und «Politik». Der Geschäftsführer des SSHV vertritt zudem seit 2025 die Interessen des Handels in der eidgenössischen Kommission für Bauprodukte.

Jahresabschluss 2025

Bilanz am 31.12.

	31.12.2024	31.12.2025
Bank, Post, Wertschriften	451’025	507’334
Debitoren, transitorische Aktiven	59’490	0
Total Aktiven	**510’515**	**507'334**
Fremdkapital	27’365	-31’723
Zukunftsfonds	31’200	42’200
Eigenkapital vor Gewinnverteilung	457’726	541'949
Gewinn	-5’777	-18’538
Total Passiven	**510’515**	**507’334**

Erfolgsrechnung am 31.12.

	31.12.2024	31.12.2025
Beiträge	276’220	254’290
Dienstleistungen	78’700	107’350
Übriger Ertrag	2’405	4’305
Total Ertrag	**357’325**	**365’945**
Material und Dienstleistungen	102’903	101’304
Personalaufwand	25’198	18’942
Verwaltungsaufwand	250’749	250’716
Sonstiger Aufwand		
Finanzaufwand	-662	60
Ausserordentlicher Aufwand	-25’627	
Steuern	542	462
Total Aufwand	**353’103**	**353’103**
Zuweisung Fonds	**10’000**	**13’000**
Gewinn	**-5’777**	**-18’538**

Revisionsbericht

OBT

Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
Schweizerischer Stahl- und Haustechnikhandelsverband
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Schweizerischer Stahl- und Haustechnikhandelsverband für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

OBT AG

Flavio Hürsch
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Michel Wöcke

Basel, 18. Mai 2026

Dienstleistungen des Verbandes

- Auskünfte und Informationen zum Schweizer Stahl- und Haustechnikhandel
- Fachtagungen und Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Branchenthemen
- SSHV-Insights, der kostenlose elektronische Newsletter des Stahl- und Haustechnikhandels
- Pflege unterschiedlichster Branchenstatistiken und Verbandskennzahlen (Verfügbar für TeilnehmerInnen an den Statistiken)
- Regelmässige Information zu den branchenrelevanten Einträgen im SHAB auf der Webseite des SSHV & via Mail
- Zollstatistik Stahl auf der Webseite des SSHV
- Internationaler Medienspiegel über die Webseite von Eurometal.net und Zugang zu den Publikationen von Eurometal
- Überbetriebliche Lernenden-Ausbildung (Produktekunde SSHV)
- Lernenden-Seminar zur Prüfungsvorbereitung
- Schulungs- und Informationsangebot im Stahl- und Haustechnikhandel
- Ausbildungsunterlagen des SSHV zur ÜBLA.
- Zirkulare zu produktspezifischen Themen und Merkblätter unter Fachempfehlungen - SSHV
- Geschäftsstelle + Inkassostelle der Stahlpromotion Schweiz

Mitglieder des SSHV profitieren von einem vielfältigen Angebot an vergünstigten Dienstleistungen ausgesuchter Partner:

- Ein Partner für Ihre Sozialversicherung: die Ausgleichskasse Handel Schweiz AK71 mit Abrechnungsmöglichkeit für alle Kantone.
- BVG Stiftung Handel Schweiz für Kunden der Ausgleichskasse Handel Schweiz
- Professionelle und kostengünstige Branchenlösung Arbeitssicherheit für den Handel
- kostenlose juristische Erstauskunft bei arbeits- und handelsrechtlichen Fragen
- Assepro: Sonderkonditionen vom digitalen Versicherungsmanagement bis zu Versicherungsbrokerage
- Rahmenverträge mit den Versicherungen SWICA, CSS

- Kreditversicherungslösung gemeinsam mit der Zürich Versicherung
- Kaufmännische Grundbildung der Branche Handel und Weiterbildung zum Aussenhandelsfachmann mit eidg. Fachausweis resp. Aussenhandelsleiter mit eidg. Diplom
- Günstige Wechselkurse durch Pooling bei wechselstube.ch

Schweizerischer Stahl- und Haustechnikhandelsverband SSHV
Viaduktstrasse 8
Postfach
4010 Basel
Tel. 061 / 228 90 30
info@sshv.ch
www.sshv.ch